

Fragestunde Corona an den Schulen 1

Die Corona-Situation an den Schulen spitzt sich seit Wochen zu. Die Fallzahlen sind seit den Herbstferien massiv in die Höhe geschossen. Vor allem an den Primarschulen steigen die Zahlen der betroffenen Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen sehr stark.

(vgl. <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-fur-gesundheit/medizinische-dienste/kantonsarztlicher-dienst/aktuelles/covid-19-faelle-kanton-basel-landschaft/covid-19-faelle-schulen>).

Gleichzeitig werden Stimmen aus der Elternschaft lauter, welche ihre Unzufriedenheit über die momentan stattfindende Durchseuchung äussern. Dazu bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten stehen den Erziehungsberechtigten zur Verfügung, wenn sie die Schutzmassnahmen an den Schulen als unzureichend erachten?
2. Welche Möglichkeiten haben die Erziehungsberechtigten, deren Kinder Schulklassen besuchen, in denen die angeordneten Massnahmen nicht eingehalten werden?
3. Sind Änderungen bezüglich der Möglichkeiten für die Erziehungsberechtigten, welche für ihr Kind und ihr Umfeld ein Risiko im Schulbesuch in der aktuellen Corona-Situation sehen, geplant?

Münchenstein, 13. Dezember 2021

Miriam Locher, SP-Fraktion